

Glasi Haus A, Bülach Gemeinschaftsgastronomie



Backshop



Gästезone Cafeteria / Backshop



Freeflow Restaurant



Küche Restaurant

Bauherr	Edmond de Rothschild Real Estate SICAV
Architekt / Innenarchitekt	Itten + Brechbühl
Generalunternehmer	Steiner AG
Gesamtfläche Gastronomie	650 m ²
Gastronomieformate	Selbstbedienungsrestaurant Backshop
Anzahl Sitzplätze	80 Restaurant und Terrasse 30 Cafeteria / Backshop
Planungsbereich	Anlieferung, Entsorgung & Lagerbereiche Selbstbedienungsrestaurant Produktionsküche, Backshop
Eröffnung Gastronomie	Juni 2024

Unsere Leistungen

- Projektentwicklung SIA Phase 21 gemäss VSG
- Gastronomiefachplanung für SIA Phasen 31-53 gemäss VSG

Ausgangslage

Das Einzugsgebiet (Glasi Areal) umfasst ca. 1500 Personen, mit 573 Wohneinheiten und Arbeitsplätzen, welche sich auf 32'000 m² verteilen. Die Stiftung Wisli bezieht im neu gebauten Glasiquartier in Bülach im Haus A Büro- und Arbeitsräume. Integriert im Erdgeschoss ist eine Selbstbedienungs-gastronomie sowie ein Backshop. Beide Formate werden durch die Stiftung mit ihren Klienten betrieben und sind nebst dem öffentlichen Betrieb primär auf die Bedürfnisse und Verpflegung der Mitarbeiter und Klienten der Stiftung ausgerichtet.

Ziele

Die beiden Formate sind als ein geschlossener Betrieb zu sehen, welcher zusätzlich Arbeitsplätze für Lernende und Menschen mit einer psychischen oder sozialen Beeinträchtigung anbietet. Das Haus A im Glasi Areal dient als neues Kompetenzzentrum der Stiftung und wird als "Wisli Campus" bezeichnet. Die Arbeitsabläufe sind für den Gastronomiebetreiber möglichst optimal und sinnvoll zu gestalten, damit die operativen Betriebskosten wirtschaftlich bleiben.

Herausforderung

Als das Konzept erstellt und die Planung des Ausbaus vorangetrieben wurde, war das Gebäude bereits bewilligt und es wurde mit Rohbauarbeiten gestartet. Somit war eine gewisse Raumaufteilung bereits gegeben und konnten nicht mehr verändert werden. Bei der Planung war darauf zu achten, dass die Platzverhältnisse ausreichend sind, um das Ziel, die Klienten in den Betrieb einzubinden, optimal zu erfüllen.

Resultat

Die beiden Bereiche Restaurant und Backshop sind durch die Sitzzone beim Haupteingang und dem Empfang optimal miteinander verbunden. Der Backshop kann mit separaten Öffnungszeiten autonom betrieben werden und hat einen eigenen Zugang.

Entstanden ist eine einladende, von Tageslicht durchflutete Gastronomie, welche den Mitarbeitern und Klienten der Stiftung ein neues Zuhause bietet.

Wir danken der Bauherrschaft und der Stiftung für das entgegengebrachte Vertrauen.